

Jugend-Briefmarken-Sammler-Bund, Hauptstz. Hamburg, Georg-Schützen in Frankfurt a. M. und Wien. Bundes-Adresse: Wilh. Seidensticker, Vorsitzender, Altona-Ottensen, Friedens-Allee 15. Tausch-Abteilung: L. Cohen, Altona, kleine Papageystr. 1. Aufnahme kostenlos. Jahresbeitrag A. 6.—. Versammlungen und Tauschabende jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat im „Bahnhofs-Restaurant“ (Chr. Heitmann), Schlump. (1914)

Hamburger Verein der Münzenfreunde siehe unter Museen u. Sammlungen.

Internationale Propagandamarken-Vereine Propaganda Hamburg. Zweck: Der Verein bietet jedem Sammler Gelegenheit, seine Sammlung in Gelegenheits-, Ausstellungs- und Siegelmarken zu vervollständigen. Gäste sind stets willkommen. Vors.: Emil Anthes, Mansteinstr. 21; Schriftf.: O. Klappoth, Bogenallee 7; Kassierer: H. Cordes, Kentzlersweg 11. Vereinslokal: Bartenstr. 35. Zusammenkunft: Jeden 2. Donnerstag im Monat.

Schiesssport.

Hamburger Schützen-Gesellschaft. 1. Vors.: August Schulze, Raboisen 56; 2. Vors.: Emil Ohle, Eimbüttelerstr. 48; Kassier: Ernst Reilich, Pferdemarkt 14; 1. Schriftf.: Otto Cordes, Kajen 25; 2. Schriftf.: C. Madler, Bismarckstr. 82; Obmann des Schiessausschusses: Emil Geithmann, Mönckebergstr. 31 (Vorsammlungen); Obmann des Platzausschusses: Amundus Wilek, Alexanderstr. 3; Obmann des Festausschusses: Detlef Brauckmann, Neuerwall 50; Obmann des Aufnahme- und Wahlausschusses: Joh. Eckholdt, Carolinenstr. 83. Der Schützenhof in Barmbeck, Bramfelderstr. 164 (Ökonom C. Säck, ☞ V. 292), enthält elegante Restaurationsräume, Park u. 25 Schiessstände auf Entfernungen von 300 m, 175 m, 100 m, 65 m, 35 m, 20 m für Scheibenschüssen, Jagdgewehre, Pistolen und Revolver; ferner stehen täglich bereit: Stand für Wurfböcke (Tontauben, Glaskugeln), laufende Keilerscheibe, laufende Hasenscheibe, Militärgewehre Mod. 98, Scheibengewehre, Jagdbüchsen und Flinten, sowie Pistolen, auch für Nichtmitglieder, teilweise bei dem Schießmeister L. Stöver, Schützenhof, ☞ V. 292. Schiesszeit täglich von 7 Uhr morgens bis Dunkelwerden, ausgenommen Sonntags 9—11 Uhr vorm. Verpackung von Schiessständen zu Vereinskäben etc. für halbe Tage und länger. Auskunft in allen Angelegenheiten der Gesellschaft erteilt auf dem Schützenhofe und in der Geschäftsstelle, Pferdemarkt 14. (☞ III, 290. Mitgliederzahl ca. 1400.) Beitrag 6 M. jährlich. Beitritts-erklärungen an eines der Vorstands- od. Gesellschaftsmitglieder. Auf dem neuen Schützenhofe befindet sich auch die Jagdsportschule, Direktor Bernh. Hirsch, das., ☞ V. 291.

Langenhorn Schützenverein, e. V. 1. Vors.: Rudolph Melahn, Langenhorn Chaussee 391; 1. Schriftf.: Karl Krug, am Ochsenzoll 8. Übungsschiessen an jedem ersten Sonntag in den Monaten April bis Oktober. Vereinslokal und Scheibensstand bei G. Tomfort, Langenhorn Chaussee 579. Versammlungen an jedem ersten Sonntag im Quartal.

Offizier-Schiessverein der Landwehrbezirke Hamburg. Vors.: Rittm. a. D. von Georgii-Georgenau, Maria-Louisen-Str. 48; Kassier: Oberleutn. d. L. Maetzke, gr. Bleichen 27; Schriftf.: Oberarzt d. R. Grote, Güntherstr. 4; Rechnungsprüfer: Hauptmann d. L. Seeliger, Sierichstr. 145, Kapitänleutn. d. R. Boecler, gr. Reichenstr. 67. Geschäftsstelle: Mönckebergstr. 18.

Schwimmsport.

Deutscher Schwimmverband. Geschäftsstelle: Postcheck-Cto: 8569, Steinhauserdamm 6. 1. Vors.: A. Witt, Saling 5, I.; Schriftf.: A. Benecke, Steinhauserdamm 6.

Verband Hamburger Schwimm-Vereine Ehrenpräsident: Se. Magnificenz Herr Bürgermeister Dr. v. Müller. 1. Vors.: W. Claus, 1. Vohl, Ehrenbassin 20, Schanzstr. 20; 2. Vors.: Verstrasse 25. Zweck: Förderung der körperlichen und einheitliche Entwicklung des Schwimmsports, sowie Vertretung der gemeinschaftlichen Interessen der Vereine. Dem Verbande gehören z. Zt. alle Schwimmvereine von Hamburg und Umgegend an. Vereinslokal: „Hansa-Hotel“, vor dem Klosterthor 6. Die Verbandsversammlungen finden vierteljährlich am 2. Donnerstag statt. Jedes Verbandsvereinsmitglied ist zur Teilnahme an den Sitzungen und der Hauptversammlung berechtigt; das Stimm- und Wahlrecht wird von den Abgeordneten, die dem Verbande schriftlich mitzuteilen sind, ausgeübt.

Schwimm-Sport-Club „Ägir“ von 1898. Herren-Abteilung: Zweck: Die Mitglieder im Schwimmen und Retten auszubilden, sowie Kinder unbemittelter Eltern das Schwimmen unentgeltlich zu lehren. Übungen im Sommer täglich in der Badeanstalt Mundsburg, im Winter jeden Donnerstag Abend von 9—10 Uhr in dem Hallenbade Barmbeck, Bartholomäustr. 1. Vors.: Carl Heinz, Weidestraße 6; 1. Schriftf.: Franz Hochheim, Hufnerstr. 46. Vereinslokal: Hamburgerstr. 1a. Versammlungen jeden ersten Donnerstag im Monat.

Damen-Abteilung: 1. Vors.: Hans Lorenzen, Lohmühlenstr. 4, III.; Vereinslokal: An der Alster 27. Versammlungen jeden ersten Mittwoch im Monat.

Schwimm-Verein „Bille“ von 1894 siehe Hamburger Schwimm-Club.

Damen-Schwimm-Verein „Bille“ von 1897. Zweck: Die Mitglieder im Schwimmen und Retten auszubilden, sowie Kinder unbemittelter Eltern das Schwimmen unentgeltlich erlernen zu lassen. Vors.: Frau E. Bött, Grünerdeich 138, ☞ S. 538. N. 1. Vereinslokal: Grünerdeich 176. Versammlung jeden 1. Donnerstag im Monat. Übungsabend Montags 9—7 $\frac{1}{2}$ für Jugendmitgl., 7 $\frac{1}{2}$ —9 für Erwachsene; Hammerbrook-Badestrand, Donnerstags 6—7 für Jugendmitgl. und Erwachsene; Lübeckertor. (1914)

Eimsbütteler Schwimm-Verein. Vors.: Edm. Fitzau, Collaustraße 25, Hp. Vereinslokal: Schanzenstr. 93. Versammlungen jeden 2. Mittwoch im Monat abends 9 Uhr Schwimmübungen; Volksbadeanstalt Hoheweide.

Sanitäts-Schwimm-Verein Eimsbüttel von 1895, e. V. Ehrenpräsident: Senator Hothausen. Vors.: H. Bartsel, Bismarckstr. 89. Übungen in der Badeanstalt Hoheweide. Näheres daselbst. Dem Verein gehört ein Damen-, Knaben- und Mädchen-Abteilung an. Adresse für alle Mitteilungen: Bismarckstr. 89. Sportadresse: Ernst Rückle, Marthastr. 27.

Sanitäts-Schwimm-Verein „Hamburg“ von 1899, R. V. Vors.: H. J. A. Meier, Rellingstr. 25. 1. Versammlung jeden 2. Sonntag im Monat. Übungsabende für das Winterhalbjahr jeden Mittwoch 9—10 Uhr, Schaarmarkt-Badeanstalt. (1914)

Hamburg-Altonaer Schwimmport-Club „Germania“ von 1896. Vors.: Georg Römmling, Pestalozzistr. 4, I. Vereinsadr.: Georg Römmling, Pestalozzistr. 4, I. Vereinslokal: Holtenwall 19. Versammlungen jeden 1. Sonntag im Monat. Sommerübungen: Steinwärder Badeanstalt, Winterübungen: Donnerstags 9—10 Uhr abends, Badeanstalt Schaarmarkt.

Damen-Abteilung: 1. Vors.: Sophie Harrasz, Hütten 10, I. Versammlungen jeden zweiten Sonntag im Monat. Übungen: im Sommer Mundsburg, im Winter Badeanstalt Schaarmarkt.

Hamburger Schwimm-Klub von 1894. Vereinigte Schwimm-Vereine „Bille“ von 1894 und „Hammonia“ von 1897. Vors.: Th. Albrecht, Bllh. Mittenweg 1. Schwimmwart: Karl Köpke, Heidenkampsweg 138, I. Vereinslokal u. Versammlungen Bankstr. 142. Sommerübungen: Bade-Anstalt am Bullerdeich; Winterübungen: Montags 7—8, Mit-

wochs 9—10 und Freitags von 8—9 Uhr Badeanstalt am Heidenkampsweg. Vereinslokal: Heidenkampsweg 14. 1. Vors.: W. Claus, 1. Vohl, Ehrenbassin 20, Schanzstr. 20, 1914

Hamburger Schwimm-Verein v. 1879 Triton-Klub. 1. Vors.: H. Struck, Hamburg, Esplanade 11. 2. Vors.: Bernh. Haase, Frankfurt a. M. 3. Vors.: W. Krüger, Duisburg a. Rh. Vereinslokal: Wenzelsbächer, Güntherstr. 26. Versammlungen jeden 2. Mittwoch im Monat abends 7—8 Uhr in der Steinwärder Badeanstalt. Übungsabende im Winter Montags und Mittwochs 7—8 Uhr, Donnerstags 9—10 Uhr in der Schaarmarkt-Badeanstalt; im Sommer Donnerstags 7—8 Uhr in der Alsterlust; an allen übrigen Abenden 7—8 Uhr in der Steinwärder Badeanstalt. Unentgeltliche Ausbildung im Schwimmen. 350 Mitglieder.

Schwimm-Verein „Hammonia“, Hamburg siehe Hamburger Schwimm-Club.

Schwimm-Verein „Poseidon-Hellas“ zu Hamburg. Vereinsadr.: Alfred Küsters, Brüderstr. 6, I. Vereinslokal: Holzdamm 55. Versammlung jeden 2. Mittwoch im Monat. Übungsabende im Winter Montags und Donnerstags 8—9 Uhr in der Schaarmarkt, Mittwochs und Freitags in der Barmbeckerstr. 1. Vors.: Carl Heinz, Weidestraße 6; 1. Schriftf.: Franz Hochheim, Hufnerstr. 46. Vereinslokal: Hamburgerstr. 1a. Versammlungen jeden ersten Donnerstag im Monat.

Schwimm-Verein „Stern“ von 1893. Zweck: Verbreitung und Verallgemeinerung des Schwimmens, Tauchens und Springens als Leibesübung und Sport, insbesondere auch unter der schulentlassenen Jugend, sowie die Pflege der Geselligkeit unter den Mitgliedern. Unentgeltliche Ausbildung im Schwimmen. Eigenes Heidehaus, Spiel- und Sportplatz in Horst. Zusammenkünfte jeden ersten Sonntag im Monat. Eigene Vereinszeitung. Vors.: Ernst Rehder, Brekelbaumstr. 23. Vereinslokal: Kirchenallee 51.

Hamburger Damen-Schwimmverein von 1893. 1. Vors.: Frau A. Jungnickel, Catharinenstr. 16, ☞ VI, 5826. Vereinslokal: Borsenbrücke 2, Ecke Trostbrücke. Badeabende im Winter Montag 9—10 Uhr in der Schaarmarkt-Badeanstalt, Mittwoch 9—10 Uhr Badeanstalt Hoheweide, Donnerstag 9—10 Uhr am Lübeckertor und Freitag 8—9 Uhr Badeanstalt Eppendorf. Übungsabende der Mädchenabteilung: Dienstag nachm. 5—6 Hoheweide, Mittwoch nachm. 5—6 Hoheweide, Freitag nachm. 5—6 Hoheweide, Samstag Lübeckertor.

Eppendorf-Winterhuder Schwimmverein von 1893. 3. Abt.: 1. Senioren- od. Hauptverein: 2. Jugend- und 3. Knabenabteilung. Vors.: R. Mierendorf, Eppendorferlandstr. 85, III. Vereinslokal: Rob. Notzke, Winterhuderquai. Der Verein ist Mitbesitzer der Eppendorfer-Winterhuder-Badeanstalt und hält dort seine Übungen ab. Gemeinschaftliches Baden der Mitglieder jeden Donnerstag abend und Sonntag vorm. 10 Uhr.

Schwimmriege der Hamburger Turnerschaft von 1816. Diese Schwimmriege besteht aus Mitgliedern der Hamburger Turnerschaft von 1816. Ein Sonderbeitrag für diese Unterabteilung des Vereins wird nicht erhoben, die Beteiligung innerhalb dieser Schwimmriege steht für den Jahresbeitrag von A. 12.— jedem Mitgliede frei. (Siehe auch unter „Turnvereine“.) Zweck der Schwimmriege ist die Ausbildung ihrer Mitglieder im Schwimmen, Springen und Tauchen als Leibesübung und Sport. Regelmässige Übungen finden statt im Sommerhalbjahr in der Badeanstalt Mundsburg am Schwanenwik in der Zeit vom 1. Oktober bis 30. April jeden Montag abend von 8—9 Uhr in der Badeanstalt Hammerbrook, und jeden Freitag abend von 9—10 Uhr als eigener Badeabend für die Hamburger Turnerschaft von 1816, in der Badeanstalt am Lübeckertor. Adresse der Schwimmriege: Hbg. 5, Turnhalle, grosse Allee.

Wilhelmsburger Schwimm-Verein von 1910, e. V. (Mitglied des Verbandes Hamburger Schwimm-Vereine und des Jung-Deutschlandbundes) Zweck: Die Mitglieder im Schwimmen und Retten auszubilden, sowie Kinder unbemittelter Eltern das Schwimmen unentgeltlich zu lehren. Übungen im Sommer täglich in der Gemeinde-Badeanstalt, im Winter in der Hammerbrook-Badeanstalt Ecke Siederstr. und Heidenkampsweg. Versammlungen für Damen und Herren jeden 2. Mittwoch. Beitrag für Herren A. 4.—, für Damen A. 3.—, für Jugendmitglieder A. 2.—, und für Kinder A. 0,50 jährlich. 1. Vors.: H. Gerlach, Wendenstr. 329; 1. Schriftf.: H. Lohmann, Wilhelmsburg; Schwimmwart: W. Reimers, Wilhelmsburg, Auf d. Höhe 42, u. P. Heid, Wilhelmsburg, Parallelstr. 4; Vereinslokal: Ad Koch, Schönenfelderstr.

Tennisport.

siehe Fussball-, Tennis- und Hockeyport.

Wandersport.

Niederdeutscher Wander-Bund, Hamburg. Zweck: Der Bund bietet seinen Mitgliedern: Gemeinschaftliche Wanderungen in kleinen Gruppen an Sonn- und Festtagen sowie Beschäftigungen bedeutender Werke; kostenlose Benutzung seiner Karten, Reiseführer und Bibliothek; Unfall- und Haftpflichtversicherung; Nachweis von Sommerfrischen; Preisvergünstigungen; Vorträge und gesellige Abende. Die Aufnahme nur besserer Herren und Damen über 18 Jahren kann jederzeit nach mindestens dreimaliger Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgen. Vereine mit denselben Zielen können als selbständige Gruppen aufgenommen werden. Beitrag der ordentlichen Mitglieder jährlich 6 M. (v. 1,9—3,12, 3 M.) oder einmal 50 M., der unterstützenden Mitglieder beliebig. Die Einrichtung von Jugendgruppen steht bevor. Die Gruppe für Volkstänzer pflegt neben dem Wandern besonders die Volkstänze. 1. Vors.: Fr. H. Matzen; Schriftwart: Walter Grote; Kassier: Otto Ahrens. Leiterin der Volkstänze: Frau E. Koltz (Ohlsdorf, Fuhlsbüttelerstr. 613). Adresse des Bundes: Auf den Blöcken 6, I.

Norddeutscher Wanderbund, (früher Touristenverband für Hamburg und Umgegend). (Mitgl. d. Verbandes Deutscher Gebirgs- und Wandervereine, des Vereins Naturschutzpark, e. V., des Vereins Heimatschutz im Hammburger Staatsgebiet, des Hamb. Landesverbandes für Jugendpflege, sowie der Vereinigung „Quickborn“) Zweck: Förderung des Wanderns im weitesten Sinne, insbesondere in der norddeutschen Heimat. Mittel: Vertretung der Interessen der Wanderer, Erwirkung von Verkehrsvereinfachungen aller Art, Schutz von Naturschönheiten usw. Unterhaltung von Auskunftsstellen, einer Buecheri und einer Kartensammlung (Messschblätter) Herausgabe der Touristenzeitung und eines Handbuchs für Wanderer, Förderung des Jugendwanderns, Wegebezeichnung, Veranstaltung von Vorträgen u. s. w. Der Verband besteht aus ordentlichen Mitgliedern (Wandervereinen und Einzelwandern) und ausserordentlichen Mitgliedern (Turnverkehrs- und Verschönerungsvereinen sowie sonstigen Förderern des Verbandes). Er umfasst z. Zt. rund 2500 Personen (108 Vereine, 390 Einzel- und 250 unterstützende Mitglieder). 1. Vors.: Hugo Jenkel, Ellbeckerweg 66a; 2. Vors.: H. Wittenburg, Arndtstr. 9; Wanderausunfstellungen (Anfragen schriftlich unter Beifügung des Rückports): bei den beiden Vorsitzenden; Werbe- und Auskunftsstelle: E. Stender, Ellbeckerweg 166; Geschäftsstelle und Kasse: O. Renno, Schinkelstr. 8; Ausgabestelle für Bücherei- und Kartensammlung: Buchhandlung C. Boysen, Heuberg 9 (werklich 8—9 Uhr); Touristenzeitung: Helmut Hoppe, Marienbühlstr. 70; Handbuch für Wanderer: W. Zimmermann, b. d. Apostelkirche 12.

Von den mit (1914) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1915 nicht eingeliefert worden.